



Leistungsauftrag Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2023

Betagtenzentrum Linde

Aufgabenbereich 4

Ressortleiterin Soziales, Brigitte Bösch

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsge- rechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt.

Lagebeurteilung

Durch die getätigten Investitionen und den laufenden Unterhalt ist die Infrastruktur auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Wechsel in der Heim- und Ressortleitung sind in der Umsetzung und sollen die notwendige Kontinuität im Heimbetrieb garantieren.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Der Eintritt ins Pflegeheim erfolgt tendenziell altersmässig später und mit höherem Pflegebedarf. Dies führt dazu, dass der Pflegeaufwand in den Heimen steigt und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung höher werden. Die Verweildauer der Bewohner/innen liegt bei durchschnittlich 2 Jahren. Die Kurzeilaufenthalte nehmen zudem kontinuierlich zu, was für das Heim einen hohen Koordinationsaufwand bedeutet. Von den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern werden immer häufiger Einzelzimmer gewünscht.

Es besteht steigende Nachfrage bei den Alterswohnungen. Es sind alle Wohnungen belegt und es besteht eine Warteliste. Abklärungen für zusätzliche Wohneinheiten und die Realisierung mit privaten Investoren sollen unterstützt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedingungen Qualitätsstandard weiterentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn, Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Risiko: Fehlende Personalressourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	mittel	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten
Risiko: Sinkende Anfrage nach Pflegeplätzen	Tiefere Auslastung	mittel	Prüfung Angebote, Einzelzimmer

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Kostenentwicklung Restfinanzierung Pflege	Planung	offen	offen	ER	25	25	25	25	30
Revision Personenlift	Umsetzung	60	2019	IR	60				
Sanierung Teeküchen Abteilungen	Planung	21	2021	ER			21		
BZ Linde Studie Angebot / Infrastruktur	Planung	10	2020	ER		10			
Gebäudeunterhalt Fassaden, Storen	Abklärung	120	2021	IR			120		
Erweiterung BZL	Abklärung	1'000	2021	IR			1'000		
Kaffeemaschine	Umsetzung	30	2020	IR		30			
Maschinen Ersatz	Umsetzung	31	2020	ER		31			
Laufende Investitionen Haustechnik und Gebäude	Planung	180	2020-2023	IR			60	60	60

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Planungsregion 1.15 - 1.20	1.39	1.20	1.20	1.20	1.22	1.22
Mitarbeiter-Zufriedenheit	Personalfluktuation Pensionierungen	9%	9%	9%	9%	9%	9%	9%
Auslastung	Belegung Jahr	97%	96%	97%	97%	97%	97%	97%
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 146.00	144	146	146	146	148	148
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		55.5	57	60	60	60	60

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		0	-22		-40	-9	-21
Aufwand		5'759	5'614		5'652	5'738	5'782
Ertrag		5'759	5'636		5'692	5'747	5'803
Leistungsgruppen							
Betagtenzentrum Linde (SF)							
Aufwand		5'661	5'541				
Ertrag		5'661	5'541				
Saldo		0	0				
Alterswohnungen Linde							
Aufwand		98	73				
Ertrag		98	95				
Saldo		0	-22				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (TFr.)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		60	30		1'180	60	60
Einnahmen							
Nettoinvestitionen		60	30		1'180	60	60

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Beim Betagtenzentrum Linde ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 91'880.00 budgetiert, mit Entnahme aus der Spezialfinanzierung in gleicher Höhe.

Besoldungen

Das Budget entspricht den kantonalen Vorgaben. Die Löhne der Mitarbeitenden wurden nach der neuen Besoldungsordnung vom 01.01.2019 überprüft. Weiter wurden die Löhne gemäss den Marktempfehlungen und dem Lohnvergleich von Perinova bei den Mitarbeitenden angepasst. Insbesondere bei Mitarbeitenden mit einem Jahr Berufserfahrung, der Pflegedienstleitung, den Stationsleitungen und Stv. nach erfolgreichem Abschluss des Leadership-Programmes. Der Anteil Fach- und Assistenzpersonal in der Pflege und Betreuung wurde gem. Berner Richtplan korrigiert. Die Lohnkosten wurden in den letzten zwei Jahren kontinuierlich gesenkt. Es sind 3 neue Lehrstellen in der Pflege für 2020 geplant, um der Ausbildungsverpflichtung des Kantons nachzukommen.

Aus- und Weiterbildung /Übriger Personalaufwand

Für die Mitarbeitenden sind Fort- und Weiterbildungen im Bereich: Hygieneschulung, Kinaesthetics, Palliative Care, Arbeitssicherheit und Berufsbildnerausbildung und Teamleitungsausbildung vorgesehen. Geplant sind ein Personalanlass und weitere Teamanlässe.

Investitionen Mobilien

Im Bereich Investitionen Mobilien wurde kein Betrag budgetiert. Eine Anfrage an den Stiftungsrat für eine Kostengutsprache oder Kostenbeteiligung für die Anschaffung eines Personenlifts wurde beantragt.

Berufskleider: Neubeschaffung (Hosen, Blusen, T-Shirts) ganzer Betrieb wird überprüft. Die Neuanschaffung wird nach Bedarf ausgelöst.

Investitionen Maschinen

Tumbler, Wärmeschrank und Steamer sind in die Jahre gekommen. Die Kosten für den Ersatz sind budgetiert, sollten die Gerätschaften aussteigen.

Medizinisches Material

Medizinisches Verbrauchsmaterial und übriges Pflegematerial muss durch die Pflegeinstitution finanziert werden und kann nicht mehr über die Bewohnenden oder die Krankenversicherer abgerechnet werden. (Fr. 40'000.00 Mehraufwand jährlich).

Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Unterhalt und Werterhaltung der Immobilien und Umgebung.

Einlage in Spezialfinanzierung

Keine Rücklagen möglich da hoher Investitionsbedarf und Unterhaltskosten budgetiert. Höhere Abschreibungskosten auf Immobilien (jährlich Fr. 50'000.00 über Spezialfinanzierung).

Beiträge an Pensionskassen

Zulagen werden als Lohn-Einkünfte bei der Pensionskasse mitgerechnet.

Steuern/Kostgelder

Die Steuern wurden vorsichtig kalkuliert, da die Doppelzimmer nicht mehr im gewünschten Masse belegt werden können. Bedarf bzw. Anfragen für Doppelzimmer sind stark gesunken. Daher kann im 2020 voraussichtlich nicht mehr mit einer 100%-igen Bettenbelegung gerechnet werden. Die Anpassung und Festlegung der Taxordnung gemäss KORE ist im Herbst vorgesehen. Es liegt eine Mitteilung des Bundesrats vom 9. Juli 2019 über die Anpassung der Pflegebeiträge vor. Die Verordnungsänderung sollte per 1. Januar 2020 in Kraft treten. Das Problem ist, dass die Verordnung noch nicht vorliegt, sondern lediglich die Mitteilung. Darum ist noch nicht ganz sicher, wo gerundet wird, denn die Beiträge der Bewohner steigen auch. Hierzu gilt 20% des höchsten Pflegebeitrages, was CHF 23.04 ergäbe. Diese höheren Beträge sind im Budget noch nicht eingerechnet.

Verkaufserlöse Cafeteria

Der Betrag gemäss den Umsätzen des Jahres 2018/2019 entnommen und dem Estimate 2020 angepasst.

Beiträge eigene/andere Gemeinde

Das Budget berücksichtigt die aktuelle Belegung. Der Anteil ergibt Bewohner aus Grosswangen 58% und aus anderen Gemeinden 42%. Nun sind die Anpassungen der KLV per 1. Januar 2020 bekannt, ursprünglich war die Inkraftsetzung per 1. Juli 2019 geplant. Die Verordnung wird wohl demnächst erhältlich sein. Kernaussage: Die Pflegeheime erhalten mehr Beiträge an die Pflege, die Spitex weniger. Es sollte für den Restfinanziere insgesamt eine Entlastung geben. Da aber noch nicht bekannt ist, wie viel die Mehrerträge für die Pflegeheime sein werden, wurden diese Erträge im Budget noch nicht berücksichtigt.

Alterswohnungen Linde

Die Alterswohnungen Linde werden nicht mehr als Spezialfinanzierung geführt. Es ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 22 000.00 budgetiert.
